Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 30 (1922)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Delegiertenversammlung des Roten Kreuzes in Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Rote Kreuz

Schweizerische Halbmonatsschrift

für Samariterwesen, Krankenpflege und Volksgesundheitspflege

Inhaltsverzeichnis.

	Sette		Sette
Delegiertenversammlung des Noten Kreuzes in		Reklame für Schutzmittel	162
Bafel, Fahrpreisermäßigung	157	Mus dem Bereinsleben: Altdorf, Baden, Burg=	
Einladung zur Delegiertenversammlung	157	dorf, Dietikon, Berzogenbuchfee, Meilen, Ober=	
Das siderische Pendel als Krantheitserkennungs=		dießbach, Weißlingen, Zürich	163
mittel	158	Briefe aus Rußland (Fortsetzung)	166
Hilfsaktion für Rußland	161	Warum wird bei Gewittern die Mich fauer?	168

Delegiertenverlammlung des Roten Kreuzes in Basel.

Wichtig!

Fahrpreis-Ermäßigung.

Wichtig!

Die schweizerischen Bundesbahnen haben für die Delegiertenversammlung vom 17./18. Juni in Basel eine Fahrbegunstigung in folgender Beise gestattet:

Sin≈ und Rückfahrt in der III. Klasse mit Billetten einfacher Fahrt der II. Klasse Sin≈ und Rückfahrt in der II. Klasse mit Billetten einfacher Fahrt der I. Klasse

Gilt für gewöhnliche Billette und für Schnellzugs-Ruschlagsbillette.

Die Vergünstigung gilt nur für die Fahrt nach Basel und zurück auf der direkten Route und ist nur für den 17. und 18. Juni bewilligt.

Delegierte, welche auf diese Begünstigung Anspruch erheben, haben das Ginladungs= zirkular, auf der ersten Seite mit dem Vereinsstempel versehen, sowohl am Schalter, als auch bei der Zugskontrolle vorzuweisen.

Bern, den 8. Juni 1922.

Zentralsekretariat des schweiz. Roten Kreuzes.



Ordentliche Delegiertenversammlung des schweiz. Roten Kreuzes Samstag und Sonntag, den 17. und 18. Juni 1922, in Basel.

Programm:

Samstag, den 17. Juni: Vormittags von 9 Uhr an Empfang der Teilnehmer. Bezug der Fest- und Quartierkarten im Bureau des Quartierkomitees im Bundesbahnhof, Perron I. Abends 7 Uhr: Nachtessen in den betreffenden Hotels. Bezüger von Privatlogis nehmen das Nachteffen im Reftaurant zur "Post" (Zentralbahnstraße) ein.

Albends 8 Uhr 30: Gefellige Bereinigung im Gundelbinger-Rafino, Tellplat (Tram-

sinie 4 und 5).

Sonntag, den 18. Juni: Bon morgens 8 Uhr 30 an Bezug der Stimmkarten im "Bernoullianum" und um 9 Uhr Beginn ber Verhandlungen daselbst.

Craktanden:

1. Protofoll.

2. Präsenzliste.

Jahresbericht und Rechnung pro 1921. Budget pro 1923.

5. Neuwahl und Erfat der Direktion.

6. Eintragung ins handelsregifter.

7. Kontrollstellen für 1922.

8. Ort der nächsten Delegiertenversammlung.

9. Referate:

- a) Dr. C. Ischer über die Hilfsaktion für Rugland;
- b) Dr. Gunot über L'infirmière visiteuse.

10. Allfällige Anträge der Zweigvereine.

11. Baria.

12½ Uhr präzis: Mittagsbankett in der "Safranzunft", Gerbergasse. Nachher Besuch des Zoologischen Gartens. — Festkarte für beide Tage Fr. 20, für Sonntag Fr. 10. Mäheres erfahren die Delegierten durch die Ginladungszirkulare.

Wir laden alle Mitglieder und Freunde des Roten Kreuzes und seiner Hisporganisationen freundlichst ein, an dieser Rotkreuz-Tagung teilzunehmen.

Bafel und Bern, 27. Mai 1922.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Für die Direktion des schweizerischen Roten Kreuzes:

Der Präsident: Oberst Bohny. Der Zentralsekretär: Dr. C. Ischer.

Das siderische Pendel als Krankheitserkennungsmittel.

Von der drolligen Behauptung des Herrn Pfr. Rünzle mit seinem wunderbaren Bendel haben unsere Leser schon oft gehört. In sehr verdienstvoller Weise gibt sich Herr Dr. F. von Segeffer in der "Neuen Bürcher Bei= tung" die Mühe, diese Behauptung in schlichter und überaus sachlicher Weise zu analysieren. Das Refultat dürfte für unsere Leser einen schlagenden Beweis gegen zu naive Unschau= ungen sein. Unsere Samariter werden also ruhig das Platen der Bombe im Lager der Schul= medizin erwarten dürfen. Laffen wir dem Ver= fasser das Wort:

Das siderische Bendel, von dem Pfarrer Künzles automatisches Pendel nur eine Abart ist, soll schon im Altertum zu Wahrsagungen benutt worden sein. Später trieben offultische und spiritistische Schwärmer mit dem "Seelenpendel" ihren Spuck. Im 19. Jahrhundert haben sich aber auch viele ernsthafte Forscher mit ihm beschäftigt. Es besteht aus einer Schnur, unten ist eine Halbkugel aus Metall. Dieses siderische Pendel wird oben an der Schnur gehalten, die Halbkugel bewegt sich und klopft, wenn man sie in ein Glas hängt, an diesem. Die Art der Bewegung ist je nach dem Stoff, über welchem geschwungen wird, und vom Träger des Fadens zu dem Träger verschieden.

Pfr. Künzle gebraucht ein siderisches Pen= del, um seine Kranken zu untersuchen, und schon mancher ist nach einer solchen Unter= suchung zu mir gekommen und hat mir mit= geteilt, Pfr. Künzle habe bei ihm mit seinem automatischen Pendel allerhand Krankheiten, namentlich Blasenkatarrh, Brustfellentzündung, Arterienverkalkung, festgestellt und diese auf Harnsäureablagerungen zurückgeführt. Trotz gründlicher Untersuchung konnte ich diese Leiden nicht nachweisen, so daß ich annehmen mußte, daß ein Irrtum in der Diagnose vorlag. Ich selber war noch nie bei Pfr. Künzle, aber wie es bei seinen Untersuchungen zugeht, haben die Leser der "Neuen Zürcher Zeitung"